

Es gibt nichts Gutes, ausser man tut es...

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): - **(2002)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

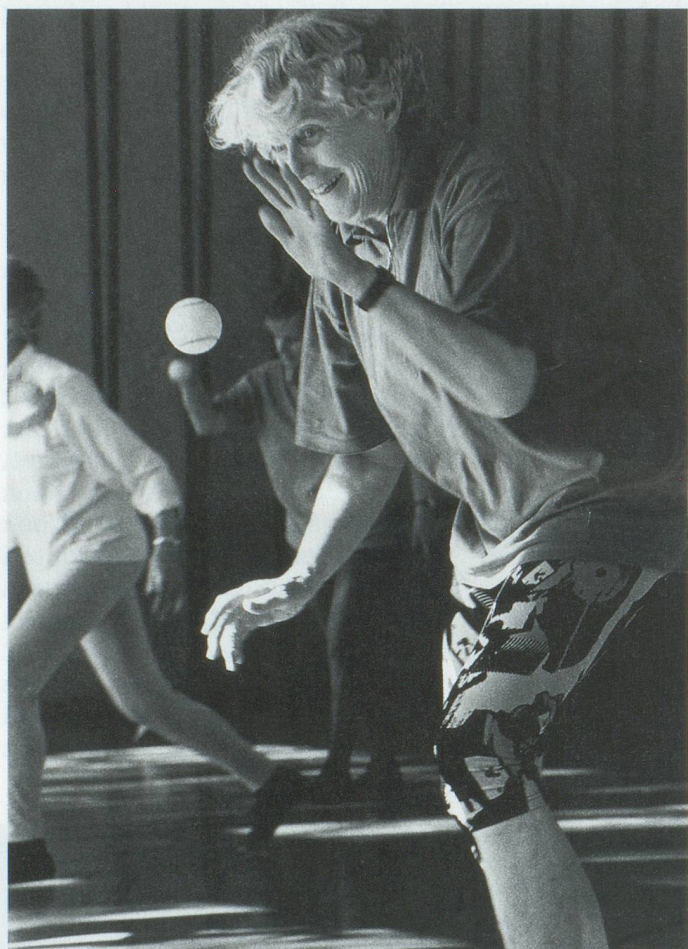
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Es gibt nichts Gutes, ausser man tut es...

... 10 Jahre Club 65

Armut gilt oft als Schande. Viele – vor allem ältere Menschen – schränken sich lieber ein, als dass sie um Hilfe bitten. Ihre Sorgen bleiben uns deshalb oft verborgen. Aber es gibt sie, auch bei uns in Basel, wo rund 6000 Rentnerinnen und Rentner ihre alten Tage mit knappstem Budget bestreiten müssen. Hinter jeder und jedem Betroffenen steht ein Schicksal, das sich mit Zahlen allein nur mangelhaft ausdrücken lässt.



Um solche Notlagen zu lindern, wurde deshalb 1991 in Basel ein neuer Verein gegründet – der Club 65, Förderverein von Pro Senectute Basel-Stadt.

Die Idee, die diesem Verein zu Grunde liegt, ist bestechend einfach. Die Mitgliederbeiträge, die Sie, liebe Vereinsmitglieder bezahlen, kommen direkt sozial und materiell benachteiligten alten Menschen zu Gute, die beispielsweise auf den Mahlzeitendienst angewiesen sind oder auf eine Wohnungsputzete. Dadurch ermöglichen Sie auch finanzschwachen betagten Menschen ein Leben zu Hause – dort, wo es am schönsten ist.

Sie wissen es bestimmt: Ein sehr grosses Problem im Alter ist die Einsamkeit, die jeden treffen kann. Aus den eigenen vier Wänden herauskommen und die Möglichkeit haben, andere Menschen zu treffen, ist – gerade im Alter – sehr wichtig. Mit den Beiträgen von Club 65 ist es möglich, dass ältere Menschen mit einem schmalen Portemonnaie kostenlos einen Kurs oder eine Sportgruppe bei Pro Senectute besuchen können. Ja sogar ein paar Tage Ferien in Mariastein sind kein Ding der Unmöglichkeit mehr.

Doch all das kostet Geld – die Mitgliederbeiträge von Club 65 helfen, diese Finanzlücken zu schliessen – schnell und unbürokratisch: Die Aufgaben, die Club 65 im Jahr 2002 wahrnimmt, sind genau so wichtig wie dies bei der Gründung des Vereins 1991 der Fall war. Damit bringt der Club ein Stück gelebte Seniorensolidarität zum Ausdruck. Und das ist ganz besonders schön zu erleben in einer Zeit, in welcher die Kluft nie so gross war zwischen jenen, denen es gut geht und den anderen, den sozial und materiell Benachteiligten.

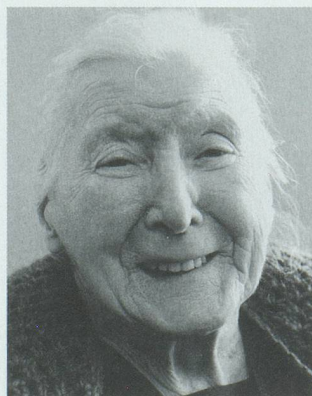
Wir danken an dieser Stelle allen Club 65-Mitgliedern. Nur dank ihrer Solidarität wird es Pro Senectute Basel-Stadt auch in Zukunft möglich sein, dort einzuspringen, wo Hilfe am Nötigsten ist.

«Wir tun viel – und wir tun es gern»

heisst unser Leitsatz.

Als privates, gemeinnütziges Werk sind wir dabei auf Hilfe angewiesen.

Für die Unterstützung, die wir von Ihnen immer wieder erfahren dürfen – gestern, heute, morgen – bedanken wir uns ganz herzlich!



**PRO
SENECTUTE**
BASEL-STADT

Luftgässlein 3, 4010 Basel-Stadt
Telefon 061 206 44 44
Postcheck 40-4308-3